

Die Bundeskanzler-Helmut-Schmidt-Stiftung (BKHS) erinnert an einen der bedeutendsten deutschen Staatsmänner des 20. Jahrhunderts und befasst sich als zukunftsorientierte Denkfabrik mit Fragestellungen, die auch den Vordenker Schmidt bewegten. Drei übergeordnete Themenfelder stehen im Mittelpunkt der programmatischen Stiftungsarbeit: 1. Europa und internationale Politik, 2. Globale Märkte und soziale Gerechtigkeit sowie 3. Demokratie und Gesellschaft.

Eng vernetzt mit diesen Programmlinien spiegelt die ständige Ausstellung „Schmidt! Demokratie leben“ in der Hamburger Innenstadt ein knappes Jahrhundert deutscher und internationaler Zeitgeschichte wider. Sie ordnet das Wirken ihres Namensgebers in aktuelle und geschichtliche Zusammenhänge ein. Im Helmut Schmidt-Archiv in Hamburg-Langenhorn macht die Stiftung die privaten Dokumente von Schmidt und seiner Frau Loki der Forschung zugänglich und gewährt der Öffentlichkeit Zugang zum ehemaligen Privathaus der Schmidts.

In Kooperation mit dem Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH) möchte die BKHS das Escape Game „#Roads2Europe: Das Escape Game für ein friedliches Europa“ als innovatives Instrument politischer Bildung für Jugendliche entwickeln. Das Spiel soll dabei Themenwissen über die Europäische Union (EU) als Friedensprojekt, Wertegemeinschaft und Sicherheitsgarantin genauso vermitteln wie praktische Kompetenzen für demokratisches Handeln.

Dafür sucht die BKHS zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Projektmanager „Escape Game“ (m/w/d)

mit Dienstsitz in Hamburg. Die Aufgaben umfassen:

- inhaltliche und organisatorische Planung, Steuerung und Gesamtverantwortung für die erfolgreiche Umsetzung des Kooperationsprojekts, darunter insbesondere:
 - Verantwortung über den wirtschaftlichen Mitteleinsatz und die Einhaltung des Zeitplans zur Umsetzung des Projekts;
 - Koordination aller Absprachen, Organisation und Leitung aller Projekttreffen mit dem aus Mitarbeitenden beider Kooperationspartner zusammengesetzten Projektteam und der zur Entwicklung des Spiels beauftragten Agentur;
 - selbstständige Konzeption und Umsetzung vielfältiger digitaler und analoger Begleitmaterialien (z.B. Video-Tutorials, Handbuch) und Werbemaßnahmen zum Spiel (z.B. Trailer) in enger Zusammenarbeit mit der Spieleagentur, dem Projektteam und der Öffentlichkeitsarbeit beider Kooperationspartner;
 - selbstständige Entwicklung und Umsetzung vielfältiger Outreach-Strategien, (z.B. Schulpartnerschaften) sowie didaktischer Zusatzbausteine in enger Zusammenarbeit mit der Referentin für Bildung und Vermittlung;
 - Organisation von Testdurchläufen des Spiels mit Fokusgruppen;
- kontinuierlicher Überblick und Analyse über die Themengebiete Europa, Frieden und Sicherheit sowie kontinuierliche Markterkundung zu Escape Games und verwandten politischen Bildungsformaten;



- perspektivisch: inhaltliche Vorbereitung und Verfassen eines wissenschaftlichen Drittmittelanspruchs zur Evaluierung des Projekts in enger Zusammenarbeit mit dem Projektteam und der Referentin für Drittmittel und Kooperationen.

Die Stelle umfasst 30 Wochenstunden und wird befristet auf 18 Monate besetzt. Abhängig von der Qualifikation der Bewerber*innen ist eine Einstufung bis zur Entgeltgruppe TVöD E12 (Bund) vorgesehen. Bei erfolgreicher Drittmittelinwerbung für die wissenschaftliche Evaluierung des Projekts besteht die Möglichkeit einer Anschlussfinanzierung.

Wir bieten vielfältige Aufgaben in einem spannenden Arbeitsbereich mit unterschiedlichen Lern- und Arbeitsmöglichkeiten sowie ein interessantes Arbeitsumfeld in einem engagierten Stiftungsteam.

Aus der Aufgabenstellung ergeben sich folgende Anforderungen:

- erfolgreich abgeschlossenes Studium (Master/Magister) der Politikwissenschaft, der Friedens- und Konfliktforschung oder einer vergleichbaren Fachrichtung erwünscht;
- erste Berufserfahrung in der politischen Bildung oder Jugendarbeit oder verwandte Kenntnisse in der Ansprache junger Menschen durch ehrenamtliche Tätigkeiten;
- Erfahrungen im Projektmanagement;
- Fähigkeit zum konzeptionellen und wissenschaftlichen Arbeiten erwünscht;
- Kenntnisse des Forschungsstands zur europäischen Friedens- und Sicherheitsordnung und/oder zur Friedenspädagogik von Vorteil;
- Kenntnisse des Vergaberechts von Vorteil;
- selbstständiges Arbeiten, Organisationstalent, Flexibilität und Zuverlässigkeit;
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift;
- ausgeprägte Kommunikations- und Teamfähigkeit.

Wir haben uns die berufliche Gleichstellung aller Menschen zum Ziel gesetzt und freuen uns über Bewerbungen von Menschen aller gesellschaftlichen Gruppen. Gründe, die gemäß § 1 des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes zu einer Benachteiligung führen könnten, wie ethnische Herkunft, Geschlecht, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter oder sexuelle Identität, werden bei der Stellenbesetzung nicht berücksichtigt. Wir garantieren Chancengleichheit bei der Beurteilung von Fähigkeiten, Voraussetzungen und Eignung. Für diskriminierungsfreie, inklusive und diverse Arbeitsbedingungen setzen wir uns ein. Wir fördern ebenfalls die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Senden Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen **bis spätestens 21. April 2022** an den Vorstand der Bundeskanzler-Helmut-Schmidt-Stiftung, zu Händen von Frau Cécile Busche, Kattrepel 10, 20095 Hamburg, E-Mail: c.busche@helmut-schmidt.de. Auf dem Postweg eingereichte Bewerbungsunterlagen können nicht zurückgesendet werden; elektronische Bewerbungen sollten gebündelt in einer Datei erfolgen.

Hinweise zum Datenschutz:

Ihre Daten werden unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen behandelt. Unsere allgemeinen Datenschutzinformationen gemäß Art. 12, 13, 14 DSGVO können Sie abrufen unter <https://www.helmut-schmidt.de/datenschutz/>. Weitere Hinweise hierzu erhalten Sie im Rahmen des Bewerbungsprozesses.